

## Wenn Personalverantwortliche sich weiterbilden

### Branchentreff im Austria Center Vienna

„Herr Müller aus der Vertriebsabteilung geht auf eine Textilmesse und unser Chef besucht die Modemesse in Bologna.“ Personalleiterin Mustermann bestätigt ihre Eingabe im Outlook, hebt den Telefonhörer ab und wählt. Ihr Chef meldet sich. Ob er sich erinnere, dass auch sie einen Messetermin hat, am 12. und 13. November im Austria Center Vienna. Herr Mayer entschuldigt sich. Dass seine Personalabteilung nun ebenfalls auf eine eigene Messe geht, ist für ihn noch ungewohnt.

Seit letztem November ist Frau Mustermann nicht mehr allein. 1916 Personalverantwortliche kamen damals zur Pionierveranstaltung der Personalfachmesse Personal Austria nach Wien. Unter ihnen waren Geschäftsführer und Recruiter genauso vertreten wie Personalleiter und Weiterbildungsbeauftragte. Laut Alexander Petsch, Geschäftsführer des Messeveranstalter spring Messe Management GmbH, wird das Ungewohnte zum Selbstverständlichen werden: „Personalverantwortliche brauchen Infos. Weil wir erleben, wie Firmen das Personal aufwerten. Das führt dazu, dass die Personalarbeit selbst sich stark weiterentwickelt.“

Dieses Jahr sollen es laut Veranstalter über 2000 Fachbesucher sein. Die Zeichen für den Branchentreff 2003 stehen gut. Die Ausstellerzahl von 82 des Vorjahres steigerte sich auf über 150. Dementsprechend bietet die Personal Austria in ihren vier Bereichen Personalsoftware, Personalberatung, Personaldienstleitung und Weiterbildung und Training jede Menge Innovationen mehr. Das gilt auch für die Praxisforen, in denen Experten des Personalwesens vortragen. Über 50 Beiträge finden hier statt.

Zu hören sein wird beispielweise, wie man Mitarbeiter zu Consultern der eigenen Firma macht. Der Vortrag der Firma nextpractice geht davon aus, dass Mitarbeiter sehr oft und sehr gut wissen, wo der Hase im Pfeffer liegt. Nur dass viele Firmen das unterschätzen. Und wenn sie das Personal nach seiner Meinung fragen, drückt es sich oft nicht klar aus. Nextpractice stellt 2 Module vor, die das intuitive Wissen und die ehrlichen Meinungen der Belegschaft ermittelt. Damit sich ein Unternehmen aus eigenem Rat und eigener Kraft weiterentwickelt. Der Beitrag behandelt damit sowohl Unternehmensentwicklung wie auch Unternehmenskultur.

Das ist auch in einem anderen Vortrag der Fall. Eugen Krammer vom Wirtschaftsforum der Führungskräfte wird seine Zuhörer auffordern, den klassischen Manager gegen den evolutionären zu ersetzen. Krammer bekennt damit Farbe. Nicht der Kurzlebigkeit, sondern der kontinuierlichen Entwicklung von Organisationen redet er das Wort: Der evolutionäre Manager kümmert sich frühzeitig um seinen Nachfolger, stützt und fördert ihn. Und das auch noch nach seiner Pensionierung. Krammer spricht diesem Führungstypus eine bessere Coachingfähigkeit zu. Denn aus der Distanz könne er Probleme ganz anders bewerten, als wenn er selbst noch Teil der Firma ist.

Ein dritter Vortrag geht auf die rechtliche Seite von Managerdienstverträgen ein. Referentin ist Frau Dr. Alexandra Knell von der Anwaltssozietät DORDA BRUGGER & JORDIS. Aus langjähriger Erfahrung weiß sie, wie weit das Feld sein kann und wie nötig Personalverantwortliche hier Tipps brauchen. Übrigens ist der Besuch der Vorträge kostenlos, da dieser im Eintritt zur Messe enthalten ist.

Wer unter [www.personal-austria.at](http://www.personal-austria.at) ins Vortragsprogramm reinschnuppert, wird auch IT-Themen, Beiträge zur Personaldienstleistung und vieles mehr finden. Die Homepage gibt zudem Tipps für die Personalarbeit. Jeden Monat werden neue Themen aufbereitet, es werden Checklisten zum Runterladen angeboten. Getreu dem Motto der Personal Austria „Der Personalarbeit den Rücken stärken“.